

## Gottesdienst am Sonntag Kantate (Singet) zu Hause.



Liebe Gemeindeglieder, bald wird es wieder so sein können, dass wir zum Gottesdienst in die Kirche können. Am Himmelfahrtstag werden wir in Altenwald zum Gottesdienst zusammenkommen. Er wird im Freien um das neue Gemeindehaus stattfinden.

Bis dahin können Sie zu Hause im Kreis Ihrer Familie oder auch allein diesen Sonntag Gottesdienst feiern.

Und so geht es: Sie können nach dem Glockenläuten beginnen oder zu einem anderen Zeitpunkt. Wenn Sie haben, nehmen Sie eine Bibel zur Hand. Dann können Sie den Bibeltext lesen. Der Ablauf des Kurzgottesdienstes finden Sie hier. Die Lieder finden sie unter der angegebenen Internetadresse bei YouTube.

Auch wenn wir nicht zusammen sein können, verbindet uns dieser Gottesdienst.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Ihre Pfarrer

Rolf Kiwitt

Ulrich Hammer

## Gottesdienstfeier

*Die Glocken läuten und rufen zum Gebet.*

### Gottesdienstöffnung

Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden.

Wir sind versammelt. An unterschiedlichen Orten.

Zur gleichen Zeit. Im Glauben.

Wir feiern in Gottes Namen, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Unsere Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat, und der nicht fahren lässt das Werk seiner Hände.

**Lied: Lobe den Herren (eg 316)**

(<https://www.youtube.com/watch?v=pGEOkseRNw>)

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren,  
lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören.  
Kommet zuhauf, / Psalter und Harfe, wacht auf,  
lasset den Lobgesang hören!
2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,  
der dich auf Adlers Fittichen sicher geführtet,  
der dich erhält, / wie es dir selber gefällt;  
hast du nicht dieses verspüret?
3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet,  
der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet.  
In wie viel Not / hat nicht der gnädige Gott  
über dir Flügel gebreitet!

**Aus Psalm 98:**

*Singet dem Herrn ein  
neues Lied,  
denn er tut Wunder.*

*Er schafft Heil mit  
seiner Rechten  
und mit seinem  
heiligen Arm.*

*Der Herr lässt sein Heil  
kundwerden;*

*vor den Völkern macht er seine Gerechtigkeit offenbar.*

*Er gedenkt an seine Gnade und Treue für das Haus Israel,  
aller Welt Enden sehen das Heil unsres Gottes.*

*Jauchzet dem Herrn, alle Welt,  
singet, rühmet und lobet!*

*Lobet den Herrn mit Harfen,  
mit Harfen und mit Saitenspiel!*



*Mit Trompeten und Posaunen*

*jauchzet vor dem Herrn, dem König!*

*Das Meer brause und was darinnen ist,  
der Erdkreis und die darauf wohnen.*

*Die Ströme sollen frohlocken,*

*und alle Berge seien fröhlich vor dem Herrn;*

*denn er kommt, das Erdreich zu richten.*

*Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit  
und die Völker, wie es recht ist.*

### **Gebet**

Barmherziger Vater, Gott des Lebens,

du hast mich erfüllt mit österlicher Freude: du eröffnungst mir neues Leben.

Hilf, dass sie in mir lebendig bleibt Dass sie mich und die Welt verändert.

Ich will nun still werden vor dir, damit ich dich höre

Und deine Lebendigkeit spüre. Dies bitte ich dich durch Jesus Christus.

Amen

### **Evangelium: (Lukas 19, 37 – 40)**

***Und als er schon nahe am Abhang des Ölbergs war, fing die ganze Menge der Jünger an, mit Freuden Gott zu loben mit lauter Stimme über alle Taten, die sie gesehen hatten,***

***und sprachen: Gelobt sei, der da kommt, der König, in dem Namen des Herrn! Friede sei im Himmel und Ehre in der Höhe!***

***Und einige Pharisäer in der Menge sprachen zu ihm: Meister, weise doch deine Jünger zurecht!***

***Er antwortete und sprach: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.***

### **Lied: Du meine Seele singe (eg 302)**

*(<https://www.youtube.com/watch?v=flRJcyNh-WM>)*

1. Du meine Seele, singe, / wohlauf und singe schön  
dem, welchem alle Dinge / zu Dienst und Willen stehn.

Ich will den Herren droben / hier preisen auf der Erd;

ich will ihn herzlich loben, / solange ich leben werd.

2. Wohl dem, der einzig schauet / nach Jakobs Gott und Heil!

Wer dem sich anvertrauet, / der hat das beste Teil,

das höchste Gut erlesen, / den schönsten Schatz geliebt;  
sein Herz und ganzes Wesen / bleibt ewig unbetrübt.  
3. Hier sind die starken Kräfte, / die unerschöpfte Macht;  
das weisen die Geschäfte, / die seine Hand gemacht:  
der Himmel und die Erde / mit ihrem ganzen Heer,  
der Fisch unzähl'ge Herde / im großen wilden Meer.  
8. Ach ich bin viel zu wenig, / zu rühmen seinen Ruhm;  
der Herr allein ist König, / ich eine welke Blum.  
Jedoch weil ich gehöre / gen Zion in sein Zelt,  
ist's billig, dass ich mehre / sein Lob vor aller Welt.

### **Meditation zum Predigttext**

Liebe Gemeinde!



(Ein Bild aus alten Tagen – die Menschen saßen nahe beieinander)

In Altenwald Hühnerfeld und Neuweiler ist in der Regel am Sonntag Kantate (dem 4. Sonntag nach Ostern) die Konfirmation gefeiert worden. An diesem Tag wurden die jungen Erwachsenen als vollwertige Glieder in die Gemeinde aufgenommen.

Der Tag war durch andere Gedanken geprägt als sich mit dem Singen zu beschäftigen.

Doch in dieser besonderen Zeit geht es.

Was bedeutet Ihnen das Singen?

Ich habe neulich gehört: Wissen Sie, Herr Pfarrer, wenn es mir ganz schlecht geht, dann singe ich ..., dann geht es mir wieder viel besser!“  
Kennen Sie das auch?

Wenn ich meine Stimmung in einem Lied ausdrücken kann; wenn ich der Düsternis in mir mit einem Lied begegnen kann, dann bringt mich das weiter.

Nicht ohne Grund wird in unseren Gottesdiensten gesungen.

In der Zeit vor der Reformation war es in den Kirchen eher so, dass von Chören für die Gemeinde gesungen.

Von einem Teil der Reformatoren wurde es sehr gefördert, dass die Gemeinde gemeinsam sang.

Luther dichtete bekannte Lieder zu Liedern um, die in der Kirche gesungen wurden. Die Melodie war bekannt, der neue Text drückte den Glauben aus.

Es wäre vielleicht so, als würden wir in unseren Tagen das Lied „An der Nordseeküste“, das vielen bekannt ist, mit einem neuen Text in der Kirche singen. – Ist das bei uns noch denkbar? Ich hoffe, ja!

Das gemeinsame Singen zu Gottes Lob, verbindet uns als Gemeinde. In einem Gottesdienst in den Niederlanden habe ich ein Lied – auf Deutsch – mitsingen können, denn ich kannte die Melodie. Den niederländischen Text konnte ich nicht, doch ich fühlte mich mit der singenden Gemeinde verbunden, über die Sprachgrenze hinweg.

Zum Lobe Gottes in den Gottesdiensten zu singen, wird uns erst einmal versagt bleiben. Den Sinn sehe ich ein: Beim Singen wird tiefer geatmet und mehr Luft in den Raum um mich herum geblasen, das erhöht eine Ansteckungsgefahr. Und doch fehlt mir etwas.

Doch niemand wird mir das Singen zu Hause verbieten, auch nicht das Singen zum Lobe Gottes. So werde ich sicher immer wieder ein Lied finden, mit dem ich meinen Gott loben kann für seine großen Taten, die er an uns allen tut.

Welches Lieblingslied haben Sie, das Sie vielleicht gerade jetzt an diesem Tag singen wollen? Es wird Ihnen sicher etwas leichter um die Seele, wenn Sie dieses Lied summen, brummen, in Gedanken trällern.

Gott hört es, andere brauchen es nicht mitzubekommen.

Sicher werde ich immer wieder ein Lied finden, das meine Freude, meine Sorgen und Ängste vor Gott bringt.

Ob gebrummelt oder glockenrein gesungen, ein Lied vor Gott erreicht sein Ziel: es gibt der Seele Halt und neuen Mut.

Kantate, singet; singet Gott ein neues Lied, denn er tut seine Wunder an uns.

Amen.

Und der Friede Gottes, der höher ist, als alle unsere Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus, unserem Herrn. Amen.

**Lied: Ich singe dir mit Herz und Mund (eg 324)**

*(<https://www.youtube.com/watch?v=YWQsXfk5Kb8>)*

1. Ich singe dir mit Herz und Mund, / Herr, meines Herzens Lust;  
ich sing und mach auf Erden kund, / was mir von dir bewusst.
2. Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad / und ewge Quelle bist,  
daraus uns allen früh und spat / viel Heil und Gutes fließt.
3. Was sind wir doch? Was haben wir / auf dieser ganzen Erd,  
das uns, o Vater, nicht von dir / allein gegeben werd?
4. Wer hat das schöne Himmelszelt / hoch über uns gesetzt?  
Wer ist es, der uns unser Feld / mit Tau und Regen netzt?
5. Wer wärmet uns in Kält und Frost? / Wer schützt uns vor dem Wind?  
Wer macht es, dass man Öl und Most / zu seinen Zeiten find't?
7. Ach Herr, mein Gott, das kommt von dir, / du, du musst alles tun,  
du hältst die Wach an unsrer Tür / und lässt uns sicher ruhn.
8. Du nährst uns von Jahr zu Jahr, / bleibst immer fromm und treu  
und stehst uns, wenn wir in Gefahr / geraten, treulich bei.



### **Fürbittengebet**

*Wir laden Sie ein, zu jeder Fürbitte ein Teelicht anzünden.*

Herr Jesus Christus, ich bitte Dich um eine neue, lebendige Hoffnung, weil Du auferstanden bist. Du kommst zu uns, auch durch verschlossene Türen. Öffne meine Augen im Alltag für Dich, dass ich Dich erkennen kann und wie die Jünger erlebe: „Es ist der Herr.“

Herr, Jesus Christus, es wurden neue Entscheidungen getroffen, wie wir mit einander umgehen können und dürfen. Ich frage mich dabei, wie lange wird es noch dauern, bis ich endlich wieder unbeschwert meine Freund\*innen sehen und berühren darf. Lass mich in dir Hoffnung finden.

*Stille + Teelicht anzünden*

Und so bitte ich Dich um lebendige Hoffnung für alle!

Für die, die trauern, und alle, die verzweifeln. Ich denke an ...

*Stille + Teelicht anzünden*

Ich bitte Dich um den Trost der Hoffnung für alle, die krank sind, und alle, die von Angst überrollt werden. Für alle, die einsam sind. Ich denke an ...

*Stille + Teelicht anzünden*

Ich bitte Dich um die Kraft der Hoffnung für alle, die sich für andere einsetzen: in ihren Berufen im LKW oder im Krankenhaus und aus Nächstenliebe am Telefon oder beim Einkaufen. Ich denke an ...

*Stille + Teelicht anzünden*

Herr, Jesus Christus, vieles geht mir durch den Kopf – liegt mit auf dem Herzen. Ich möchte dir sagen, dass ...

*Stille + Teelicht anzünden*

**Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

### **Segen**

Gott segne uns und behüte uns.  
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.  
Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen

**Sie finden uns auch im Internet:**

**Unsere Website: [www.evangelisch-sulzbach-saar.de](http://www.evangelisch-sulzbach-saar.de)**

**Besuchen auch unsere neue Facebookseite:**

**Evangelische Kirchengemeinde Sulzbach/Saar**

**YouTube Videos aus unseren Kirchen und der Gemeinde finden sie unter der Internetadresse:**

**[https://www.youtube.com/channel/UCmwQY38yJdGtn\\_eJz4jRLcg](https://www.youtube.com/channel/UCmwQY38yJdGtn_eJz4jRLcg)**

